

SIMPLEX

LITE BT ULTRA

BEDIENUNGSANLEITUNG



BITTE VOR INBETRIEBNAHME SORGFÄLTIG DURCHLESEN

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Befolgen Sie bei der Verwendung dieses Detektors die geltenden Gesetze und Vorschriften für den Einsatz von Metalldetektoren. Verwenden Sie den Detektor nicht ohne Genehmigung an geschützten oder archäologischen Standorten. Verwenden Sie diesen Detektor nicht in der Nähe von nicht explodierten Kampfmitteln oder in militärischen Sperrgebieten ohne Genehmigung. Informieren Sie die zuständigen Behörden über alle historischen oder kulturell bedeutsamen Artefakte, die Sie finden.

WICHTIGE HINWEISE

Der SIMPLEX ist ein modernes elektronisches Gerät. Montieren oder bedienen Sie das Gerät nicht, bevor Sie die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Lagern Sie das Gerät und die Suchspule nicht über einen längeren Zeitraum bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen. (Lagertemperatur: - 20°C bis 60°C / - 4°F bis 140°F)

Das Gerät wurde mit der Schutzart IP68 als wasserdichte Einheit bis zu 3 Meter entwickelt (mit Ausnahme der im ULTRA WHP-Paket enthaltenen drahtlosen Kopfhörer!).

Achten Sie nach dem Gebrauch des Gerätes, insbesondere unter Salzwasser, auf die folgenden Punkte:

1. Waschen Sie die Systembox, den Schaft und die Spule mit Leitungswasser und achten Sie darauf, dass kein Salzwasser in den Anschlüssen verbleibt.
2. Verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung und/oder für andere Zwecke.
3. Wischen Sie den Bildschirm und das Gestänge mit einem weichen, kratzfesten Tuch trocken.

Schützen Sie den Detektor während des normalen Betriebs vor Stößen. Für den Versand legen Sie den Detektor vorsichtig in den Originalkarton und sichern Sie ihn mit einer stoßfesten Verpackung.

Der SIMPLEX Metalldetektor darf nur von autorisierten Nokta-Kundendienstzentren demontiert und repariert werden. Unbefugte Demontage/Eindringen in das Metalldetektor – Steuergehäuse aus irgendeinem Grund führt zum Erlöschen der Garantie.

WICHTIG

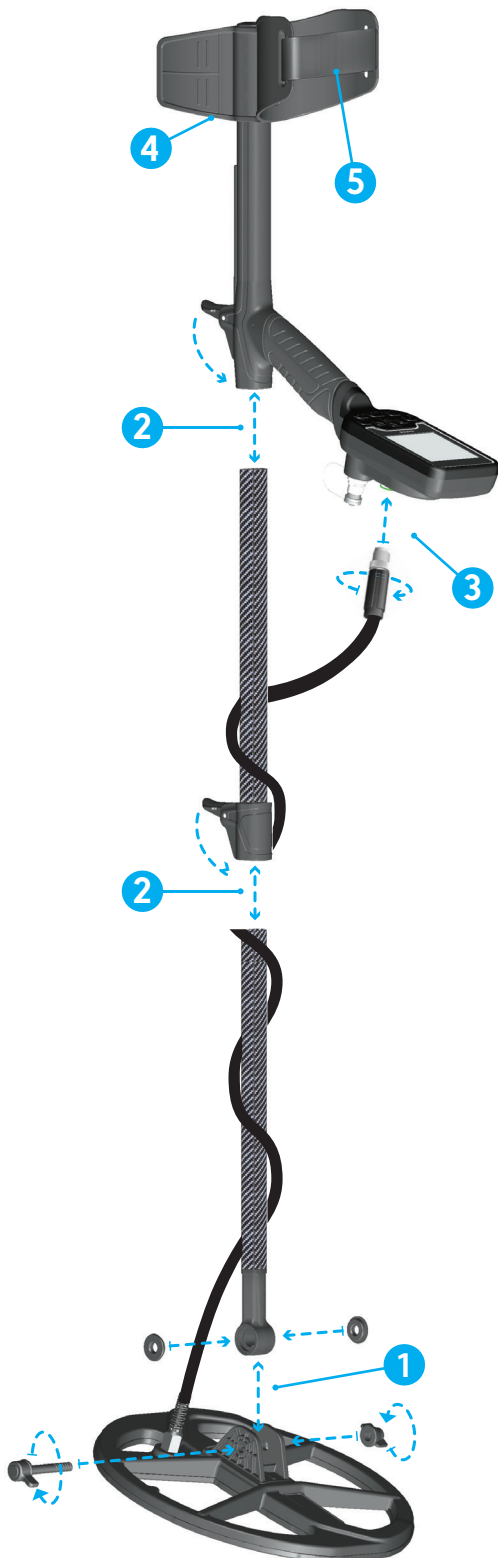
Verwenden Sie das Gerät nicht in Innenräumen. Das Gerät kann in Innenräumen, in denen viele Metalle vorhanden sind, ständig Objektsignale ausgeben. Verwenden Sie das Gerät im Freien, auf freien Feldern.

Lassen Sie keinen anderen Detektor oder ein elektromagnetisches Gerät in unmittelbarer Nähe (10m (30ft.)) zum Gerät kommen.

Tragen Sie während der Nutzung des Geräts keine Metallgegenstände mit sich. Halten Sie das Gerät während des Gehens von Ihren Schuhen fern. Das Gerät kann die Metalle an Ihnen oder in Ihren Schuhen als Objekt erkennen.

INHALTSÜBERSICHT

MONTAGE _____:	2
EINFÜHRUNG IN DAS GERÄT _____:	3
DISPLAY _____:	4
BATTERIEINFORMATIONEN _____:	5
KOPFHÖRER _____:	6
KORREKTER GEBRAUCH _____:	7
KURZANLEITUNG _____:	8-9
LEITWERT _____:	10
SUCHMODI _____:	11-12
EMPFINDLICHKEIT _____:	13
OBJEKTTIEFE _____:	13
BODENABGLEICH _____:	14-15
EINSTELLUNGEN _____:	16-23
ÜBLICHE EINSTELLUNGEN ALLER VARIANTEN (LITE/BT/ULTRA) _____:	16-21
EINSTELLUNGEN SIMPLEX ULTRA _____:	21-23
PINPOINT _____:	24
GRÖÖE ODER OBERFLÄCHENNAHE FUNDE _____:	25
FEHLSIGNALE UND URSACHEN _____:	25
INDIKATOR FÜR MAGNETISCHE MINERALISIERUNG _____:	25
GESTEIN UND SUCHEN IN STEINIGEM GELÄNDE _____:	25
SUCHE AM STRAND UND UNTER WASSER _____:	26
SPULENSYMBOL PRÜFEN _____:	26
SOFTWAREUPDATE _____:	26
TECHNISCHE DATEN _____:	27



MONTAGE

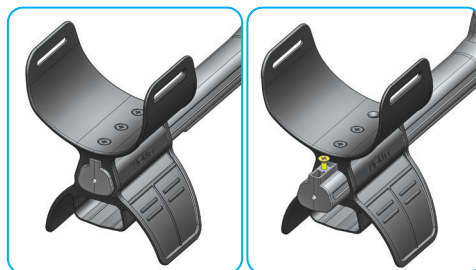
(1) Nach dem Einsetzen der Unterlegscheiben auf das untere Gestänge wird das untere Gestänge an seiner Stelle auf der Suchspule platziert. Sichern Sie diese durch Anziehen von Schraube und Mutter. Nicht überdrehen.

(2) Um das mittlere Gestänge mit dem oberen und unteren zu verbinden, öffnen Sie die Hebelverriegelungen und setzen Sie die Teile zusammen. Nachdem Sie die Länge des Geräts auf Ihre Körpergröße eingestellt haben, drücken Sie die Verriegelungen zur Sicherung.

(3) Wickeln Sie das Suchspulenkabel auf das Gestänge, ohne es zu stark zu dehnen. Stecken Sie dann den Stecker in die Suchspulen-Eingangsbuchse an der Steuereinheit und sichern Sie ihn durch Anziehen der Mutter. Während des Festziehens hören Sie möglicherweise Klickgeräusche, die darauf hinweisen, dass der Steckverbinder arretiert ist.



(4) Um die Armlehne einzustellen, entfernen Sie zuerst die Schrauben. Nachdem Sie die Armlehne eingestellt haben, stellen Sie die Löcher in die richtige Position und ziehen Sie die Schrauben an. Sie können die Ersatzschraube in das leere Loch drehen, damit sie nicht verloren geht.



(5) Setzen Sie den Armstützgurt wie auf dem Bild gezeigt ein und stellen Sie ihn auf Ihre Armgröße ein und ziehen Sie ihn fest.

EINFÜHRUNG IN DAS GERÄT

(1) LCD-Display

(2) Ein/Aus- & Einstellungstaste

Um das Gerät ein- und auszuschalten, halten Sie die Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt. Um einen Reset durchzuführen, falls das System nicht reagiert, halten Sie die Taste ca. 6 Sekunden lang gedrückt

(3) Pinpoint/Bestätigungsknopf

(4) Minustaste (-): Verringerung Empfindlichkeit / Einstellungswerte

(5) Plusstaste (+): Erhöhung Empfindlichkeit / Einstellungswerte

(6) Rechte Pfeiltaste: In Suchmodi und Einstellungen nach rechts navigieren

(7) Linke Pfeiltaste: In Suchmodi und Einstellungen nach links navigieren

(8) Bodenabgleichs-/Bestätigungstaste

(9) Lautsprecher

(10) LED-Spulenbeleuchtung

(11) Suchspulen-Eingangsbuchse

(12) Kabel-Kopfhörer und Ladegerät-Eingangsbuchse

WICHTIG! Wenn die Stecker nicht verwendet werden, halten Sie sie mit der Kunststoffkappe geschlossen!



DISPLAY



(1) Objekt-ID-Skala

Zeigt die ID des erkannten Objektes auf der ID-Skala an. Es zeigt auch die IDs an, die durch die Einstellung der Notch-Diskriminierung gefiltert wurden.

(2) Suchmodi

(3) Empfindlichkeitsanzeige

(4) Abschnitt, der die Ziel-ID bei der Zielerfassung, den Pinpoint-Modus sowie die Warnsymbole anzeigt. Darüber hinaus wird in diesem Feld der Wert jeder aus dem Menü ausgewählten Einstellung angezeigt.

(5) Mineralisierungsanzeige

(6) Drahtlose Verbindung

(7) Tiefenanzeige

(8) Anzeige Akkustand

(9) Einstellungen

BATTERIEINFORMATIONEN

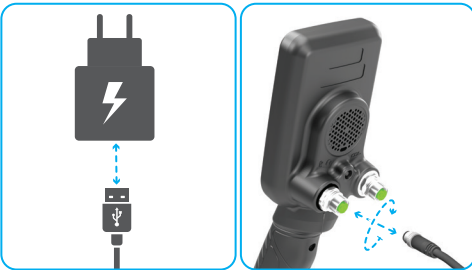
Der SIMPLEX hat eine interne 2300mAh Lithium Polymer-Batterie

Die Akkulaufzeit beträgt ca. 12 Stunden. Faktoren wie die Verwendung von Lautsprechern oder Kabel- bzw. drahtlosen Kopfhörern, Display-Hintergrundbeleuchtung, LED-Blitzlichtlampe usw. beeinflussen die Akkulaufzeit.

Laden

Laden Sie den SIMPLEX vor der ersten Nutzung vollständig auf. Das vollständige Aufladen dauert ca. 3 Stunden.

Um die Batterie aufzuladen stecken Sie ein Ende des Kabels in die Eingangsbuchse des kabelgebundenen Kopfhörers / Ladegeräts und das andere Ende in einen USB-Ladeadapter.



Optionales wasserdichtes Batteriefach

Sie können das optional erhältliche Batteriefach nutzen, wenn der eingebaute Akku leer ist und Sie gerade nicht aufladen können. Sie können das Batteriefach einfach und schnell so montieren, wie auf den Bildern abgebildet.



Das Batteriefach läuft mit 4 AA-Alkalibatterien oder wiederaufladbaren NiCd- oder MiMH-Batterien.

Das Batteriefach ist nicht im Lieferumfang enthalten, sondern optional als Zubehör erhältlich. Die 4 AA-Batterien sind nicht enthalten.

Da die Eingangsbuchse für die kabelgebundenen Kopfhörer nicht verwendet werden kann, wenn das optionale Batteriefach am Gerät angebracht ist, können Sie Ihre kabelgebundenen Kopfhörer an die Eingangsbuchse am Batteriefach anschließen.

Wenn das Batteriefach entfernt wird, schaltet sich das Gerät ab und Sie müssen es wieder einschalten.

WICHTIG! Der optionale Akku kann nicht aufgeladen werden und 2 optionale Akkus können nicht Rücken an Rücken am Gerät angebracht werden. Wenn Sie den internen Akku des Geräts aufladen möchten, vergessen Sie nicht, den optionalen Akku zu trennen! Versuchen Sie nicht, den Ladeadapter an den Anschluss des optionalen Akkus anzuschließen. Dieser Eingang ist nur für kabelgebundene Kopfhörer!

Nutzung mit einer Powerbank

Sie können den Akku auch mit einer Powerbank mit Strom versorgen und aufladen. Stecken Sie dazu einfach ein Ende des Kabels in die Eingangsbuchse für kabelgebundene Kopfhörer/Ladekabel und das andere Ende in die Powerbank. Bitte beachten Sie, dass Sie keine kabelgebundenen Kopfhörer an das Gerät anschließen können, während eine Powerbank an das Gerät angeschlossen ist.

WICHTIG! Nutzen Sie das Gerät NICHT unter Wasser, während es an eine Powerbank angeschlossen ist.

Niedriger Akkustand

Das Batteriesymbol auf dem Display zeigt den Status der Akkulaufzeit an. Wenn die Ladung abnimmt, verringern sich auch die Balken im Inneren des Batteriesymbols. Ein Batteriesymbol mit einem Ausrufezeichen (!) erscheint auf der Anzeige, wenn die Batterien leer sind, und nach 6-maligem Blinken schaltet sich das Gerät ab.



BATTERIEWARNUNGEN

Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus (z.B. Kofferraum oder Handschuhfach eines Autos)



Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen über 35° C (95° F) oder unter 0° C (32° F).

Die SIMPLEX Batterie kann nur durch Nokta Makro Detectors or deren autorisierte Service Center ausgewechselt werden.

INFORMATIONEN ÜBER DIE KOPFHÖRER

Der SIMPLEX WHP (Wireless Headphones Pack) wird mit einem 2.4 GHz drahtlosen Kopfhörer geliefert. Der drahtlose Kopfhörer ist NICHT wasserdicht.



  Ein- und Ausschalten der Bluetooth®-Verbindung (Diese Einstellung ist bei der LITE Version NICHT verfügbar)

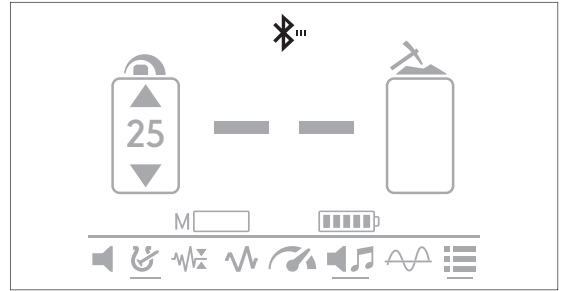
1. Drücken Sie die Ein-/Aus-/Einstellungstaste. Wählen Sie in den Einstellungen "Optionen" und drücken die Bestätigungstaste. Die erste Einstellung, Bluetooth®, wird ausgewählt.



2. Sie können die Bluetooth®-Verbindung ein- oder ausschalten, indem Sie die Plus- (+) und Minustasten (-) nutzen. Wenn Bluetooth® ausgeschaltet ist, wird das Kästchen in weiß dargestellt, wenn es eingeschaltet ist, in schwarz.



Wenn die Bluetooth®-Verbindung aktiviert ist und Sie zurück ins Hauptmenü möchten, können Sie entweder ca. 10 Sekunden warten, oder einmal die Ein-/Aus-/Einstellungstaste drücken.

3. Wenn die Bluetooth®-Verbindung aktiviert ist, blinkt das Bluetooth®-Icon in der Mitte des Displays mit 3 Punkten.



Das Gerät sucht nach den Kopfhörern, mit denen es ursprünglich gekoppelt wurde, und versucht, eine Verbindung zu diesen herzustellen. Dadurch wird verhindert, dass das Gerät eine Verbindung zu anderen Bluetooth®-Geräten herstellt, wenn die Bluetooth®-Einstellung aktiviert ist. Wenn Sie das Gerät mit anderen Bluetooth®-Kopfhörern koppeln möchten (außer denen, mit denen es ursprünglich gekoppelt wurde), müssen Sie einen Werksreset durchführen (dies wirkt sich auch auf alle Ihre anderen Einstellungen aus).

Sobald die Verbindung zu Bluetooth®-Kopfhörern aufgebaut wurde (Nokta BT Kopfhörer oder andere), wird eins der folgenden Icons im unteren Infobereich des Displays angezeigt:

-  Standard Bluetooth® Kopfhörer verbunden.
-  aptX™ Low Latency Kopfhörer verbunden.

Die drahtlose Verbindung funktioniert, solange das Systemgehäuse des Geräts nicht in das Wasser getaucht wird. Mit anderen Worten, Sie können Ihre drahtlosen Kopfhörer verwenden, während Sie im flachen Wasser suchen, während die Spule unter Wasser eingetaucht ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass die drahtlosen Kopfhörer nicht mit Wasser in Berührung kommen dürfen.

Wenn die Systembox unter Wasser eingetaucht wird, funktioniert die drahtlose Verbindung nicht. In diesem Fall müssen Sie unsere als Zubehör optional erhältlichen wasserdichten Kopfhörer für den Einsatz an Land und unter Wasser kaufen.

Für die Verwendung an Land können Sie auch unseren optionalen Kopfhöreradapter erwerben, wenn Sie den SIMPLEX mit Ihren eigenen kabelgebundenen Kopfhörern verwenden möchten.



Weitere Informationen über die Nokta BT Kopfhörer finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kopfhörer.

KORREKTER GEBRAUCH

Gestängelänge ist falsch eingestellt

Es ist sehr wichtig, das Gestänge richtig auf Ihre Körpergröße einzustellen, um möglichst bequem und ohne Ermüdungserscheinungen suchen zu können.



Die Gestängelänge ist korrekt

Stellen Sie die Länge des Gestänges so ein, dass Sie in aufrechter Position stehen, Ihr Arm entspannt ist und die Suchspule ca. 5 cm über dem Boden ist.



KORREKTE ART ZU SCHWENKEN

Falscher Suchspulenwinkel

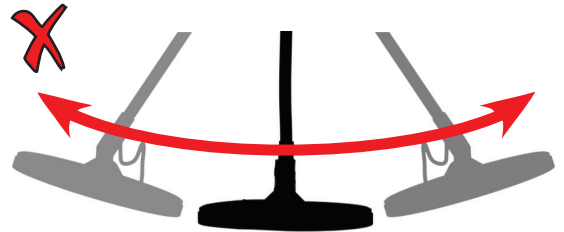


Richtiger Suchspulenwinkel



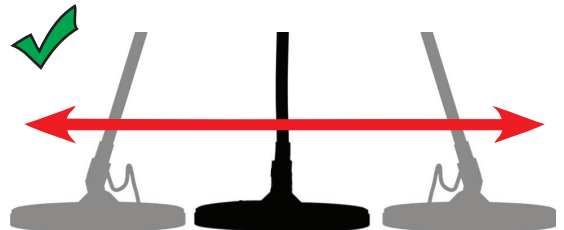
Falsche Art des Schwenkens

Es ist wichtig, die Suchspule parallel zum Boden zu halten, um genaue Ergebnisse zu erhalten.



Korrekte Art zu Schwenken

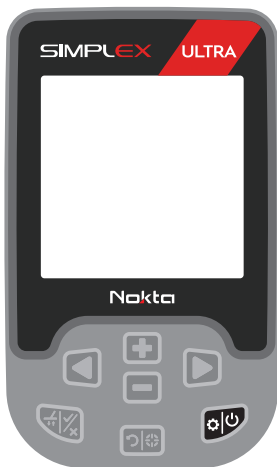
Die Suchspule muss immer parallel zum Boden sein.



KURZANLEITUNG

1) Montieren Sie das Gerät gemäß den Anweisungen auf Seite 2.

2) Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um das Gerät einzuschalten



3) Wenn das Gerät eingeschaltet wird, startet es im 2-Ton-Feldmodus. Sie können den Modus je nach Bodenbeschaffenheit ändern. Wenn Sie beispielsweise auf nassem Strandsand suchen, können Sie den BEACH(STRAND)-Modus auswählen. Sie können auch die Frequenz des Gerätes bei diesem Modell ändern. Weitere Details zu den Suchmodi und Frequenzen finden Sie in diesem Handbuch.

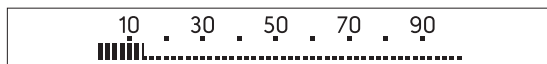


4) Sie können die Empfindlichkeit bei Bedarf erhöhen. Die Erhöhung der Empfindlichkeit bietet Ihnen eine hörere Tiefenleistung. Wenn jedoch die Umgebung oder der Boden übermäßige Störgeräusche im Gerät verursacht, müssen Sie die Empfindlichkeitseinstellung verringern.

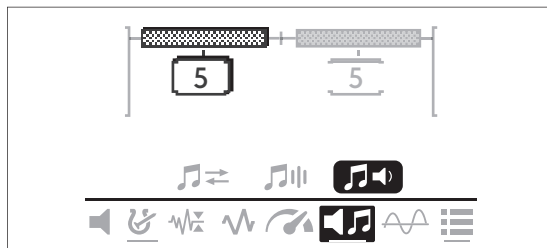


5) Das Testen des Geräts mit verschiedenen Metallen wäre hilfreich, um sich mit den von dem Gerät erzeugten Geräuschen vertraut zu machen.

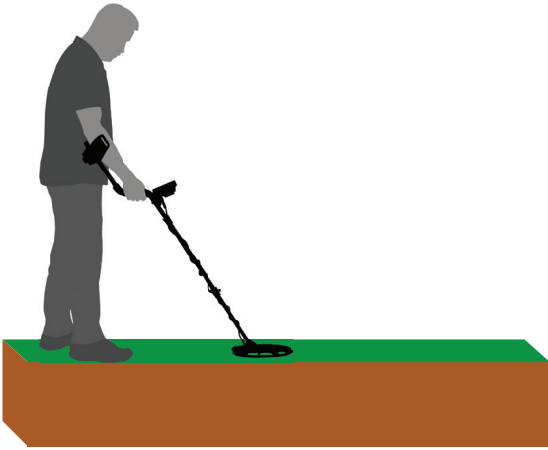
6) Verwenden Sie die Einstellung für die Notch-Diskriminierung, um unerwünschte Metalle wie Abfallschrott aus der Suche auszuschließen. Der SIMPLEX+ hat 20 Pixel oder "Stufen" der Diskriminierung, die unter der OBJEKT-ID-Skala mit kleinen Kästchen dargestellt sind. Jedes Feld stellt eine Gruppe von 5 IDs dar (01-05, 06-10, 11-15 und so weiter). Jede Kombination dieser Kästchen kann je nach Wunsch ein- oder ausgeschaltet werden



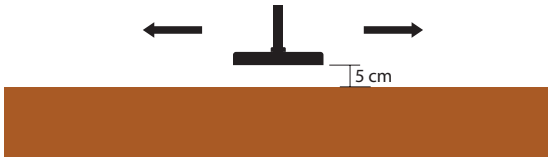
7) Wenn Sie in einem Gebiet mit sehr hohem Abfallschrott-Aufkommen detektieren und das Gerät zu viele Eisensignale erhält, können Sie anstelle der Notch-Diskriminierung die Einstellung Eisenlautstärke verwenden, um die Lautstärke von Eisenmetallen zu verringern oder ganz auszuschalten. Dadurch wird mehr Tiefenleistung geschaffen.



8) Sie können nun mit der Suche beginnen.



9) Da Ihr Gerät nach dem Bewegungsprinzip arbeitet, schwenken Sie die Suchspule nach rechts und links und halten Sie einen Abstand von 5 cm (2") über dem Boden ein. Wenn sich die Suchspule nicht bewegt, liefert das Gerät keine Audio-Antworten, selbst wenn sich die Spule über einem Metallobjekt befindet.



10) Wenn ein Objekt erkannt wird, wird die ID des Objektes und seine Position auf der ID-Skala auf dem Bildschirm angezeigt. Das Gerät erzeugt auch eine Audioantwort entsprechend dem gewählten Suchmodus.



11) Bei der Objekterkennung können Sie die genaue Position des Objektes bestimmen, indem Sie die PP-Taste (pinpoint) drücken und gedrückt halten. Dadurch steigt die Lautstärke des Audiosignals und auch die Tonhöhe nimmt zu, wenn Sie sich dem Objekt nähern.



LEITWERT

Der LEITWERT ist die Zahl, die der Metalldetektor aufgrund der Leitfähigkeit der Metalle erzeugt und gibt dem Benutzer eine Vorstellung davon, worin das Objekt bestehen könnte. Der Leitwert wird zweistellig auf dem Display angezeigt und liegt zwischen 00–99.



HINWEIS: Denken Sie daran, dass große Objekte höher als erwartet identifiziert werden, auch wenn sie eine geringere Leitfähigkeit aufweisen können.

In einigen Fällen kann das Gerät mehrere IDs für das gleiche Objekt erzeugen. Mit anderen Worten, die IDs können sprunghaft sein. Dies kann aus mehreren Ursachen resultieren. Objektausrichtung, Tiefe, Reinheit des Metalls, Korrosion, Mineralisierungsgrad des Bodens usw. Selbst die Richtung des Suchspulenschwungs kann dazu führen, dass das Gerät mehrere IDs erzeugt.

In einigen Fällen kann das Gerät keine ID angeben. Das Gerät muss ein starkes und klares Signal vom Objekt empfangen, um eine ID zu erhalten. Daher ist es möglicherweise nicht möglich, eine ID für Objekte in Randgebieten oder kleinere Objekte bereitzustellen, selbst wenn das Gerät sie erkennt.

Beachten Sie, dass Objekt-IDs "wahrscheinlich" sind, d.h. Schätzwerte und es nicht möglich ist, die Beschaffenheit eines vergrabenen Objekts genau zu bestimmen, bis es ausgegraben worden ist.

Die Leitwerte von Nichteisenmetallen wie Kupfer, Silber, Aluminium und Blei sind hoch. Der Leitwertbereich von Gold ist sehr umfangreich und kann in den gleichen Bereich von Metallabfällen wie Eisen, Folie, Schraubverschlüssen und Zuglaschen fallen. Wenn Sie also nach Goldobjekten suchen, wird erwartet, dass Sie einige Metallschrottstücke ausgraben.

Münzen, die auf der ganzen Welt gesucht werden, sind aus verschiedenen Metallen und in den verschiedensten Größen an verschiedenen geografischen Orten und in verschiedenen historischen Epochen hergestellt. Um die Leitwerte der Münzen in einer bestimmten Zone zu erfahren, wird daher empfohlen, nach Möglichkeit einen Test mit den Mustern derartiger Münzen durchzuführen.

"Es kann einige Zeit und Erfahrung in Anspruch nehmen, um die angezeigten Leitwerte in Ihrem Suchgebiet optimal zu nutzen. Verschiedene Marken und Modelle von Detektoren erzeugen unterschiedliche Leitwerte. Die Zahlen variieren noch stärker je nach Objektiefe, Bodenmineralisierung und angrenzenden Metallen. Aber nach einiger Übung werden Sie sich schnell mit den Bedeutungen der Leitwerte des SIMPLEX vertraut gemacht haben."

SUCHMODI

SIMPLEX ULTRA



SIMPLEX BT



SIMPLEX LITE



Der SIMPLEX hat je nach Version eine andere Anzahl an Suchmodi, welche alle für verschiedene Suchorte und Objekte optimiert sind. Der ULTRA hat 6 Suchmodi, der BT hat 5 Suchmodi und der LITE hat 4 Suchmodi. Sie können mit den Pfeiltasten links und rechts schnell und einfach zwischen den Suchmodi wechseln, der derzeit gewählte Modus wird in schwarz hervorgehoben.

FELD

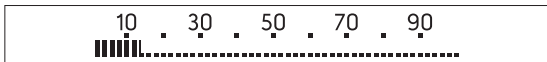
SIMPLEX LITE/BT/ULTRA



Besonders empfehlenswert für die Reliquiensuche. Man erzielt damit gute Ergebnisse, insbesondere an sauberen Standorten, die keine Altmetalle enthalten.

Eine größere Tiefe kann an felsigen oder mit viel Abfallschrott versehenen Orten erreicht werden, indem man die Einstellung Notch Discrimination verwendet und die Suchspule langsamer schwenkt (ein Rechts-/Linksdurchgang) pro ca. 1 Sekunde).

In diesem Modus erzeugt das Gerät einen tiefen Ton für eisenhaltige Objekte mit IDs zwischen 0-15. Für nicht-eisenhaltige Objekte mit den IDs 16-99 erzeugt es einen höheren Ton, der mit zunehmender Annäherung der Spule an das Objekt ansteigt.



PARK MODI

Entwickelt für die Suche nach Münzen und Schmuck in städtischer Umgebung und Parks, wo viel moderner Müll (Aluminiumfolie, Abziehlaschen, Kronkorken, etc.) zu erwarten ist.

SIMPLEX LITE

PARK MODI



In diesem Modus erzeugt das Gerät einen niedrigen Ton für eisenhaltige Ziele mit den Leitwerten 0-15, einen mittleren Ton für Gold und Nichteisenmetalle mit den Leitwerten 16-69 und einen hohen Ton für Nichteisenmetalle mit Leitwerten 70-99 wie Silber, Messing und Kupfer..

SIMPLEX BT

Park 1



In diesem Modus erzeugt das Gerät einen niedrigen Ton für eisenhaltige Ziele mit den Leitwerten 0-15, einen mittleren Ton für Gold und Nichteisenmetalle mit den Leitwerten 16-69 und einen hohen Ton für Nichteisenmetalle mit Leitwerten 70-99 wie Silber, Messing und Kupfer.

Park 1 sucht zwar etwas tiefer, aber auch etwas langsamer als der Park 2-Modus

Park 2



In diesem Modus erzeugt das Gerät einen tiefen Ton für Eisenobjekte mit 0-15 IDs, einen mittleren Ton für Gold und Nichteisenmetalle mit IDs 16-42 und einen hohen Ton für Nichteisenmetalle mit IDs 43-99 wie Silber, Messing und Kupfer.

SIMPLEX ULTRA

Park



In diesem Modus erzeugt das Gerät einen tiefen Ton für Eisenobjekte mit 0-15 IDs, einen mittleren Ton für Gold und Nichteisenmetalle mit IDs 16-42 und einen hohen Ton für Nichteisenmetalle mit IDs 43-99 wie Silber, Messing und Kupfer.

Der Parkmodus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 3 eingestellt. Sie können die Reaktionsgeschwindigkeit, Tonschwellen und die Tonfrequenz manuell einstellen. Für mehr Informationen lesen Sie das Kapitel "Einstellungen" der Anleitung (Seite 16).

Strand

 **SIMPLEX LITE/BT/ULTRA**



Dies ist ein spezieller Modus des SIMPLEX, der für leitfähige Böden entwickelt wurde (salzig-nasser Sandstrand, Alkaliböden usw.).

Die Besonderheit dieses Modus besteht darin, dass Eisen und ähnliche Ziele in dieser Gruppe ignoriert werden können und der Bodenausgleich auf jeder Art von Boden durchgeführt werden kann. Während das Gerät in den anderen Diskriminationsmodi automatisch einen Bodenabgleich im Bereich von 20-99,9 durchführt, führt das Gerät in diesem Modus einen Bodenabgleich im Bereich von 0-99,9 durch. Dies ermöglicht einen einfacheren Bodenausgleich bei leitfähigen Erden, wo ein Bodenausgleich normalerweise gar nicht oder nur schwer durchgeführt werden kann.

Im Gegensatz zu den anderen Modi werden Objekte mit 0-15 IDs standardmäßig ausgeblendet und können nicht geändert werden, um Eisenmetalle oder Bodengeräusche zu ignorieren. In diesem Modus erzeugt das Gerät einen Mittelton für Gold und Nichteisenmetalle mit den IDs 16-99.

Salzwasser- und Alkaliböden sind aufgrund der hohen Ionisation besonders leitfähig und verursachen ähnliche Effekte wie Eisen bei Detektoren. Diese Effekte können es unmöglich machen, mit einem Standarddetektor nach Metallen zu suchen. Das Vorhandensein einer Eisenausblendungsfunktion bei einem Detektor kann die Verhältnisse verbessern, ist aber möglicherweise nicht ausreichend.

Der Beach(Strand)-Modus von SIMPLEX+ eliminiert solche Effekte und Bodengeräusche. Aspekte, die bei der Suche auf leitfähigen Untergründen zu berücksichtigen sind, werden im Abschnitt Suche am Strand und unter Wasser näher erläutert.

Alle Metalle

 **SIMPLEX LITE/BT/ULTRA**



Im Gegensatz zu den anderen Modi verfügt dieser Modus über einen Schwellenton, der im Hintergrund kontinuierlich zu hören ist.

Sie können im All Metal-Modus nicht ohne Bodenausgleich suchen.

In diesem Modus unterscheidet das Gerät keine Objekte und erkennt sie alle (Metalle, mineralisiertes Gestein usw.). Die ID des erkannten Objektes wird auf dem Display angezeigt (außer bei negativen "Hot Rocks" (mineralisiertes Gestein)) und für alle Objekte wird der gleiche Ton ausgegeben. Der Audioton nimmt in der Tonhöhe zu, wenn sich die Spule dem Objekt nähert.

Im Alle-Metalle-Modus erfolgt die Suche mit einem kontinuierlichen Ton im Hintergrund, auch Schwellenton/Threshold genannt. Die Lautstärke dieses Tons wirkt sich direkt auf die Erkennungstiefe kleinerer und tieferer Ziele aus und wird durch die Schwellenwerteneinstellung angepasst. Wenn der Schwellenwert zu hoch eingestellt ist, ist ein schwaches Zielsignal möglicherweise nicht zu hören. Im Gegenteil, wenn der Schwellenwert zu niedrig ist, verzichten Sie auf den Tiefenvorteil, den diese Einstellung bietet. Mit anderen Worten: Schwache Signale kleinerer oder tiefer gelegener Ziele können übersehen werden. Für durchschnittliche Benutzer wird empfohlen, diese Einstellung auf dem Standardwert zu belassen und für erfahrene Benutzer die höchste Stufe einzustellen, bei der sie die schwachen Zielsignale noch hören können.

Wir empfehlen, den All Metal Mode zu verwenden, wenn die Diskriminierung nicht wichtig ist, und ihn nicht in Gebieten mit hohem Abfallschrottaufkommen oder mit viel mineralisiertem Gestein zu verwenden.

4 Töne

 **SIMPLEX ULTRA**



In diesem Modus nutzt der Detektor einen tiefen Ton für Eisenziele mit Leitwerten von 0-14, einen mittelhohen Ton für Gold und Nichteisenmetalle mit Leitwerten von 15-70,

einen hohen Ton für Metalle mit Leitwerten von 71-80 und einen sehr hohen Ton für Nichteisenmetalle mit Leitwerten von 81-99.

Der 4 Töne-Modus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 3 eingestellt. Sie können die Reaktionsgeschwindigkeit, Tonschwellen und die Tonfrequenz manuell einstellen. Für mehr Informationen lesen Sie das Kapitel "Einstellungen" der Anleitung (Seite 16).

99 Töne

 **SIMPLEX ULTRA**



Multi-Ton-Diskriminierungsmodus, entwickelt zur Münzsuche bei unterschiedlich starker Mineralisierung. In diesem Modus produziert der Detektor einen tiefen Ton für Ziele mit Leitwerten 0-14. Für Objekte mit Leitwerten größer als 14, ertönen Töne in verschiedener Höhe für jeden einzelnen Leitwert. Je höher die Leitfähigkeit, desto höher der Ton (und andersherum).

Der 99 Töne-Modus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 3 eingestellt. Sie können die Reaktionsgeschwindigkeit manuell einstellen. Für mehr Informationen lesen Sie das Kapitel "Einstellungen" der Anleitung (Seite 16).

EMPFINDLICHKEIT



Die Empfindlichkeit ist die Tiefeneinstellung des Gerätes. Diese Funktion wird auch verwendet, um die elektromagnetischen Umgebungssignale aus der Umgebung und die vom Boden übertragenen Störsignale zu eliminieren.

HINWEIS: Um eine maximale Tiefenleistung zu erzielen und das durch elektromagnetische Störungen verursachte Rauschen zu beseitigen, versuchen Sie zuerst, die Frequenz zu verstellen.

Die Empfindlichkeitseinstellung besteht aus 30 Stufen und ist für jeden Modus vordefiniert. Alle Modi beginnen mit der Standardeinstellung. Sie können bei Bedarf manuell geändert werden. Die Empfindlichkeitseinstellung gilt für den gewählten Modus; die geänderte Einstellung wirkt sich nicht auf die Empfindlichkeitseinstellung der anderen Modi aus.

Die Einstellung der Empfindlichkeit ist eine persönliche Einstellung. Es ist jedoch wichtig, die Empfindlichkeit auf den höchstmöglichen Wert einzustellen, wenn keine großen Knallgeräusche zu hören sind, um nicht kleinere und tiefliegende Objekte zu verpassen. Wenn beispielsweise die Lautstärkestufe für die Suche geeignet ist und bei den Stufen 25 und 30 gleich ist, sollte 30 bevorzugt werden.

Sie können die Einstellung mit den Auf- und Ab-Tasten auf dem Hauptbildschirm erhöhen und verringern. Der Balken auf der linken Seite zeigt die Höhe der Empfindlichkeit an.



OBJEKTTIEFE



Das Gerät liefert eine geschätzte Solltiefe entsprechend der Signalstärke während der Erfassung.

Tiefenanzeige: Es zeigt die Nähe des Objektes zur Oberfläche in 5 Stufen während der Ortung.

Wenn das Objekt näher kommt, verringern sich die Stufen und umgekehrt.

Oberflächliches Ziel



Tiefes Ziel



Da jeder Suchmodus des SIMPLEX eine andere Tiefe hat, wird die Tiefenanzeige unterschiedliche Tiefen in verschiedenen Modi anzeigen.

Die Tiefenerfassung wird unter der Annahme eingestellt, dass es sich bei dem Objekt um eine 2,5 cm (1") Münze handelt. Die tatsächliche Tiefe variiert je nach Größe des Objektes. So zeigt der Detektor beispielsweise mehr Tiefe für ein Objekt an, das kleiner als eine 2,5 cm (1") Münze ist, und weniger Tiefe für ein größeres Objekt.

BODENABGLEICH



Der SIMPLEX wurde entwickelt, um ohne Bodenausgleich im Field (Feld)- und Parkmodus auf den meisten Geländen zu arbeiten. Für erfahrene Benutzer und auf stark mineralisierten Böden bringt der Bodenausgleich jedoch zusätzliche Tiefenleistung und Stabilität in das Gerät.

Der Bodenausgleich kann mit dem SIMPLEX auf zwei Arten durchgeführt werden: Automatisch und manuell.

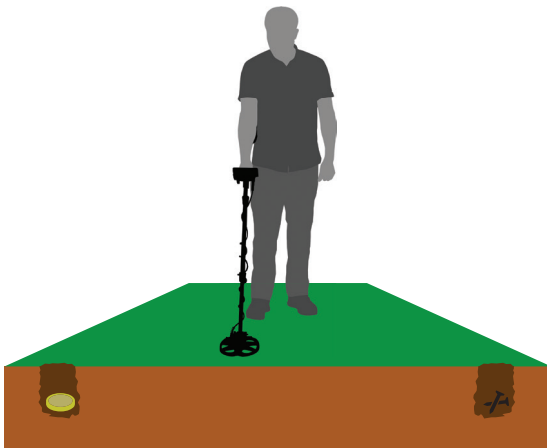
Wenn Sie die Taste Bodenabgleich-/Bestätigen drücken, wechselt das Gerät unabhängig vom gewählten Suchmodus automatisch in den Alle-Metalle-Modus.



Automatischer Bodenausgleich

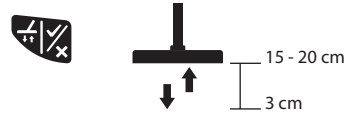
Der automatische Bodenausgleich wird in allen Suchmodi wie folgt durchgeführt:

1. Finde einen Ort, an dem es kein Metall gibt



2. Drücken und halten Sie die Bodenabgleich-/ Bestätigungstaste und beginnen Sie, die Suchspule von

ca. 15-20 cm (~6" - 8") über dem Boden bis auf 3 cm (~1") über dem Boden mit sanften Bewegungen auf und ab zu pumpen und parallel zum Boden zu halten.



3. Fahren Sie fort, bis ein Piepton ertönt, der den Abschluss des Bodenausgleichs anzeigt. Je nach Bodenverhältnissen sind in der Regel etwa 2-4 Pumpbewegungen erforderlich, damit der Bodenausgleich abgeschlossen werden kann.

4. Nach Abschluss des Bodenausgleichs wird dessen Wert auf dem Display angezeigt. Das Gerät führt weiterhin den Bodenausgleich durch und erzeugt einen Piepton, solange Sie die Spule weiter pumpen. Um sicherzustellen, dass der Bodenausgleich korrekt ist, muss dieser mindestens 2-3 mal erfolgen und die Bodenausgleichswerte auf dem Display überprüft werden. Im Allgemeinen darf die Differenz zwischen den Werten nicht größer als 1-2 Zahlen sein.



5. Wenn Sie keine Bodenausgleich durchführen können, d.h. wenn kein Piepton erzeugt wird, bedeutet das, dass entweder der Boden zu leitfähig oder nicht mineralisiert ist oder sich ein Objekt direkt unter der Suchspule befindet. Versuchen Sie in diesem Fall, den Bodenausgleich an einer anderen Stelle zu wiederholen.

HINWEIS: Wenn die Bodenmineralisierung zu niedrig ist, kann es vorkommen, dass der automatische Bodenausgleich in anderen Modi außer im Beach (Strand) modus nicht funktioniert.

Manueller Bodenausgleich

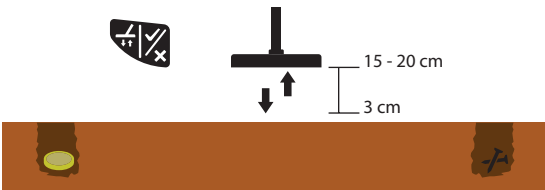
Ermöglicht es Ihnen, den Bodenausgleichswert manuell zu ändern. Dies wird vor allem deshalb nicht bevorzugt, weil es Zeit in Anspruch nimmt. Es ist jedoch die bevorzugte Option, wenn ein automatischer Bodenausgleich nicht durchgeführt werden kann oder eine Feinabstimmung für den automatischen Bodenausgleichswert erforderlich ist.

Der SIMPLEX wurde entwickelt, um einen automatischen Bodenausgleich auf jeder Art von Boden bequem zu ermöglichen. In einigen Fällen ist der Boden jedoch nicht unbedingt für einen automatischen Bodenausgleich geeignet und das Gerät kann ihn aus diesen Gründen nicht vornehmen. So sind beispielsweise nasser Strandsand, alkali- oder salzwasserhaltige Böden, vermüllten Plätzen, gepflegte Felder, stark mineralisierte Böden und Böden mit sehr geringer Mineralisierung nicht für einen automatischen Bodenausgleich geeignet. In solchen Gebieten können Sie den Bodenausgleich im Strandmodus automatisch einstellen und dann in andere Modi wechseln oder einen manuellen Bodenausgleich versuchen. Der manuelle Bodenausgleich erfordert jedoch eine Fähigkeit, die sich im Laufe der Zeit durch Übung entwickelt.

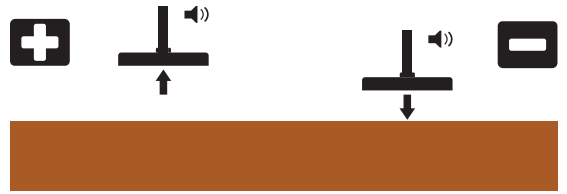
Zur Durchführung eines manuellen Bodenausgleiches:

1) Finden Sie einen freien Fleck ohne Metall und wählen Sie den Bodenausgleich (ground balance) aus den Einstellungen.

2) Sie müssen den Geräuschen zuhören, die vom Boden kommen, um einen manuellen Bodenabgleich durchzuführen. Pumpen Sie die Suchspule von ca. 15-20 cm (~6"-8") bis zu 3 cm (~1") über dem Boden mit gleichmäßigen Bewegungen auf und ab und halten Sie die Suchspule parallel zum Boden.



Wenn der Ton beim Anheben der Suchspule über dem Boden höher wird, ist der Bodenausgleichswert zu niedrig, d.h. die Wirkung vom Boden aus ist negativ und der Bodenausgleichswert muss mit der Plus-Taste (+) erhöht werden. Wird der Ton hingegen beim Absenken der Suchspule auf den Boden höher, ist der Bodenausgleichswert zu hoch, d.h. die Wirkung vom Boden aus ist positiv und der Bodenausgleichswert muss durch Drücken der Minustaste (-) verringert werden.



3) Der Bodenausgleichswert wird auf dem Display angezeigt und bleibt dort für einen Moment. Sie können zum Bodenausgleichs-Bildschirm zurückkehren, indem Sie den Bodenausgleich aus dem Konfigurationsmenü erneut auswählen, falls der Bildschirm wechselt.

Manuelle Bodenausgleichsfunktionen im Bereich von 0-99.9. Drücken Sie die Plus- (+) oder Minus-Tasten (-), um den Wert für den Bodenausgleich zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn die Tasten jeweils einmal gedrückt werden, zählen die Werte nacheinander, und wenn sie gedrückt gehalten werden, ändern sich die Werte schnell.

4) Wiederholen Sie den obigen Vorgang, bis keine Geräusche mehr vom Boden zu hören sind.

In einigen Bereichen kann es vorkommen, dass die Geräusche nicht vollständig beseitigt werden. Hören Sie sich in diesen Fällen die Geräusche an, die entstehen, wenn Sie die Suchspule in Richtung Boden und vom Boden weg bewegen, um zu überprüfen, ob der Bodenausgleich korrekt ist. Wenn es keinen Unterschied zwischen den beiden Klängen gibt, ist der Bodenausgleich richtig eingestellt.

WICHTIG! Erfahrene Detektorsucher stellen die Bodenausgleichseinstellung auf eine leicht positive Reaktion ein (schwacher, aber hörbarer Ton entsteht, wenn die Suchspule näher an den Boden bewegt wird). Diese Methode kann in bestimmten Bereichen, in denen nach kleinen Objekten gesucht wird, zu positiven Ergebnissen für erfahrene Anwender führen.

Bodenausgleichswert

Der Bodenausgleichswert liefert Informationen über den Boden, auf dem Sie suchen. Einige typische Bodentypen sind wie folgt:

- 0-25 Nasse Salzwasser- oder nasse Alkaliböden
- 25-50 Nasse Salzwasser- und nasse Alkaliböden bedeckt mit trockenen Schichten
- 50-70 Normale, minderwertige Böden
- 70-90 Hochmagnetische Böden, Magnetit oder Maghemit und ähnliche hochmineralisierte Böden, schwarzer Sand.

EINSTELLUNGEN

Drücken Sie die Einstellungs-Taste, um auf alle Einstellungen zuzugreifen. Wenn Sie die Einstell-taste drücken, wird die Lautstärkeeinstellung, die die erste Einstellung in der Einstellungsleiste am unteren Bildschirmrand ist, schwarz hinterlegt. Jedes Mal, wenn Sie die Einstell-taste drücken, wird die nächste Einstellung auf der Leiste ausgewählt und ihr jeweiliger Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können den Wert mit den Tasten plus (+) und minus (-) ändern.

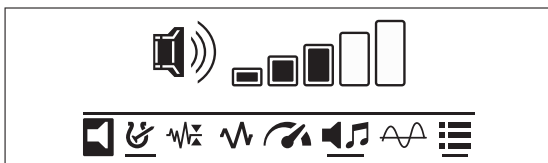


Um die Einstellungen zu verlassen, drücken Sie die Pfeil-nach-oben- / Zurück-Taste oder drücken Sie nacheinander die Einstell-taste, bis der Hauptbildschirm angezeigt wird. Wenn Sie sich in der Einstellungsleiste befinden und für eine Weile keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen beendet und das Gerät kehrt zum Hauptbildschirm zurück.

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN IN ALLEN VERSIONEN (LITE/BT/ULTRA)

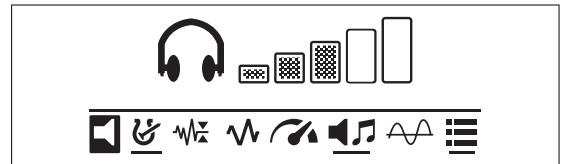
Lautstärke

Mit diesem Regler können Sie die Lautstärke des Geräts je nach Ihren Präferenzen und Umgebungsbedingungen erhöhen oder verringern. Die Lautstärkeeinstellung besteht aus 5 Stufen und wird mit den Tasten plus (+) und minus (-) eingestellt



Wenn Sie das Gerät ein- und ausschalten, beginnt es mit der zuletzt gewählten Lautstärke. Diese Einstellung ist für alle Modi gleich; Änderungen werden in allen Modi wirksam.

Wenn Sie kabelgebundene Kopfhörer an den SIMPLEX anschließen, erscheint ein Kopfhörer-Icon in den Einstellungen und dem Startbildschirm. Die Lautstärkestufe wird mit Kästchen mit Punkten statt mit schwarzen Kästchen angezeigt.



Da die Lautstärke den Stromverbrauch beeinflusst, empfehlen wir Ihnen, sie nicht mehr als nötig zu erhöhen.

Notch-Diskriminierung

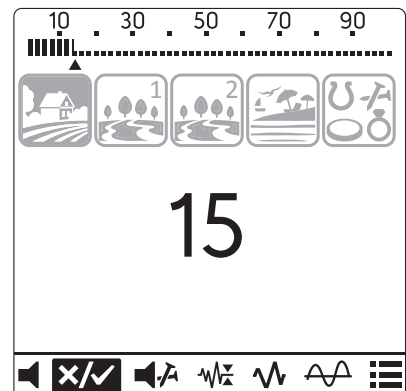
Verwenden Sie die Einstellung für die Notch (Feinfilter)-Diskriminierung, um unerwünschte Metalle wie Abfallschrott von der Erkennungsfunktion auszuschließen.

Die Notch-Diskriminierung des SIMPLEX besteht aus 50 Segmenten, wovon jedes 2 Leitwerte repräsentiert. Mit der Notch-Diskriminierung kann jeder Leitwert ausgeblendet oder aktiviert werden, je nach persönlicher Präferenz.

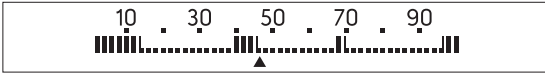


LITE und BT Versionen:

1. Nach dem Aufrufen der Einstellung durch drücken der Ein-/Aus-/Einstellungstaste, nutzen Sie die rechte und linke Pfeiltaste, um die Einstellung Notch-Diskriminierung auszuwählen. Der momentan gewählte Leitwert wird im Bildschirm angezeigt und ein Pfeilcursor wird unter der Leitwert-Skala am oberen Rand des Displays angezeigt.

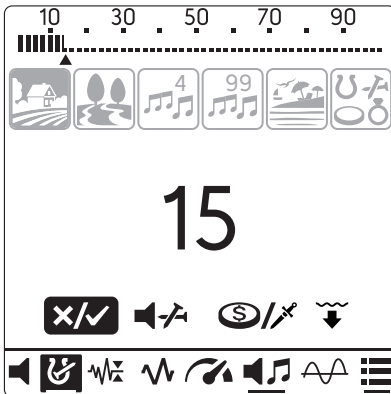


2. Sie können den Cursor mit der linken und rechten Pfeiltaste bewegen und den derzeit ausgewählten Leitwert durch drücken der Bodenabgleich-/Bestätigungstaste ausblenden oder wieder aktivieren. Ausgeblendete Leitwerte werden mit Linien über der Leitwert-Skala angezeigt.

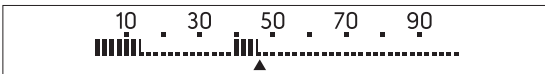


■ ULTRA Version:

1. Nach dem Aufrufen der Einstellungen durch drücken der Ein-/Aus-/Einstellungstaste, nutzen Sie die rechte und linke Pfeiltaste, um die Einstellung Diskriminierung auszuwählen. Drücken Sie die Bodenabgleich-/Bestätigungstaste, um das obere Einstellungs Menü zu erreichen. Die Notch-Diskriminierung ist die erste Einstellung und wird ausgewählt. Der derzeit gewählte Leitwert wird im Display angezeigt und ein Pfeilcursor erscheint unter der Leitwert-Skala am oberen Rand des Displays.



2. Sie können den Cursor mit der linken und rechten Pfeiltaste bewegen und den derzeit ausgewählten Leitwert durch drücken der Bodenabgleich-/Bestätigungstaste ausblenden oder wieder aktivieren. Ausgeblendete Leitwerte werden mit Linien über der Leitwert-Skala angezeigt.



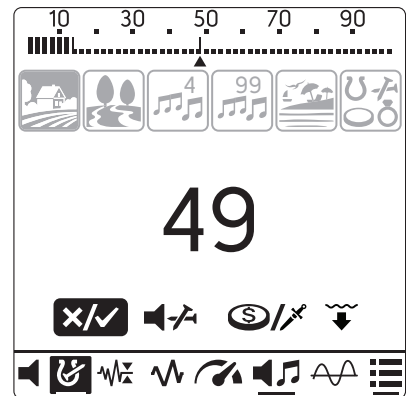
Wenn Sie die gewünschte Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die Pinpoint-/Zurücktaste, um zurück in die Haupteinstellungen zu gelangen. Oder drücken Sie die Ein-/Aus-/Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzugelangen.

Anders als in den LITE und BT-Versionen, können Sie mit der ULTRA Version auch automatisches Notching nutzen.

Automatische Notch-Diskriminierung:

1. Nach dem Aufrufen der Einstellungen durch drücken der Ein-/Aus-/Einstellungstaste, nutzen Sie die rechte und linke Pfeiltaste, um die Einstellung Diskriminierung auszuwählen. Drücken Sie die Bodenabgleich-/Bestätigungstaste, um das obere Einstellungs Menü zu erreichen. Die Notch-Diskriminierung ist die erste Einstellung und wird ausgewählt. Der derzeit gewählte Leitwert wird im Display angezeigt und ein Pfeilcursor erscheint unter der Leitwert-Skala am oberen Rand des Displays.

2. Schwingen Sie mit der Suchspule über das Metall, welches Sie ausblenden möchten. Der Leitwert des Objekts wird im Display angezeigt und ein Pfeilcursor erscheint unter der Leitwert-Skala am oberen Rand des Displays. Drücken Sie die Bodenabgleichs-/Bestätigungstaste. Ausgeblendete Leitwerte werden mit Linien über der Leitwert-Skala angezeigt.



Der Cursor wird bei der nächsten Nutzung der Notch-Diskriminierung an der Stelle sein, an welcher die Einstellung verlassen wurde.

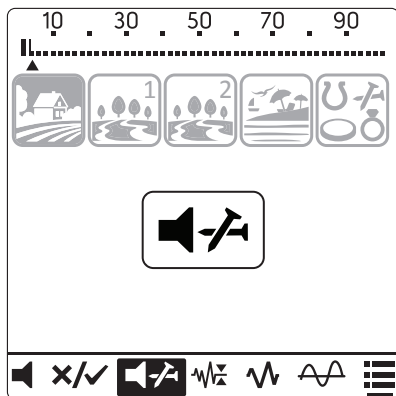
Um ausgeblendete Leitwerte wieder zu akzeptieren, wählen Sie entweder die Leitwerte mit der Plus- und Minustaste oder schwingen Sie die Suchspule über das Objekt (nur ULTRA Version) und drücken Sie die Bodenabgleichs-/Bestätigungstaste.

Notch-Diskriminierung funktioniert nicht im Alle-Metalle-Modus und ist daher nicht auswählbar.

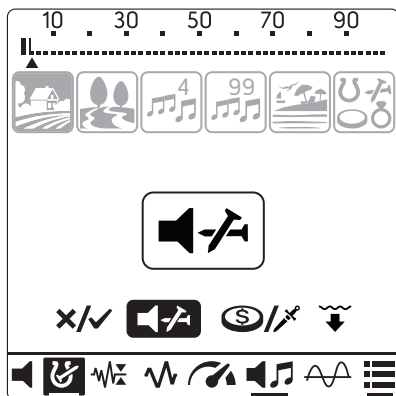
Eisen Aus

Bei jedem Start des SIMPLEX ist Eisen aus. Das bedeutet, der Detektor wird keine Eisenobjekte registrieren. Um Eisen einzustellen, gehen Sie durch drücken der Ein-/Aus-/Einstellungstaste in die Einstellungen.

In der LITE und BT Version: Nach dem drücken der Ein-/Aus-/Einstellungstaste, nutzen Sie die rechte und linke Pfeiltaste, um die Einstellung Eisen Aus auszuwählen. Sie können Eisen einstellen, indem Sie die Plus- und Minustasten nutzen.



In der ULTRA Version: Nach dem drücken der Ein-/Aus-/Einstellungstaste, nutzen Sie die rechte und linke Pfeiltaste, um die Diskriminierungseinstellung aufzurufen. Drücken Sie die Bodenabgleich-/Bestätigungstaste, um das obere Einstellungs Menü aufzurufen. Wählen Sie mit der linken und rechten Pfeiltaste die Eisen Aus-Einstellung aus, welches die zweite Einstellungsoption im Menü ist. Sie können Eisen aktivieren, indem Sie die Plus- und Minustaste nutzen.

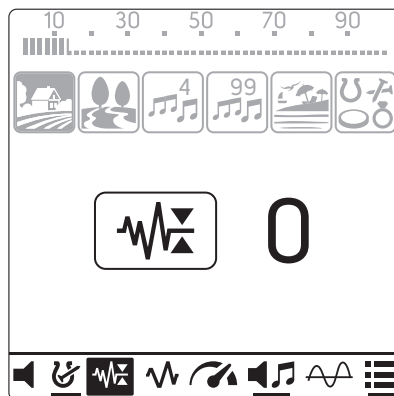


Wenn Sie die gewünschte Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die Pinpoint-/Zurücktaste, um zurück in die Haupteinstellungen zu gelangen. Oder drücken Sie die Ein-/Aus-/Einstellungstaste, um zum Hauptbildschirm zurückzugelangen.

Eisen Aus funktioniert nicht im Alle-Metalle- oder Strand-Modus und ist daher nicht auswählbar.

Bodenunterdrückung

Die Bodenunterdrückung wird verwendet, um Fehlsignale in anspruchsvollem Gelände zu eliminieren. Wenn Ihr Detektor laut ist und Fehlsignale ausgibt, und Sie diese nicht durch Verringerung der Empfindlichkeit auf Stufe 25 entfernen können, setzen Sie zuerst die Empfindlichkeit zum vorherigen Wert zurück. Erhöhen Sie dann die Bodenunterdrückung immer mehr, bis die Fehlsignale verschwunden sind. Je höher der Wert wird, desto niedriger wird die Empfindlichkeit auf sehr leitfähige Objekte (Silber, Kupfer, etc.)



Bodenunterdrückung funktioniert nicht im Alle-Metalle- oder Strand-Modus und ist daher nicht auswählbar.

Die Bodenunterdrückung ist im Strandmodus standardmäßig auf 5 eingestellt, in den anderen Modi auf 0. Es wird empfohlen, diese Einstellung niedrig zu belassen, sofern Sie keine Fehlsignale vom Boden bekommen.

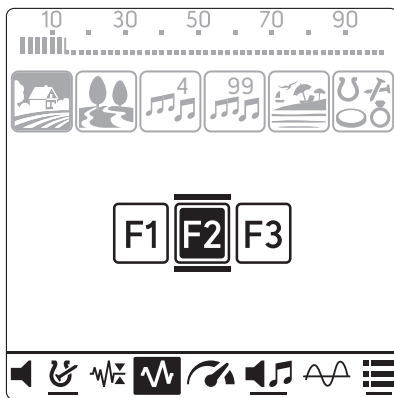
Um diese Einstellung zu nutzen, nutzen Sie die rechte und linke Pfeiltaste, nachdem Sie die Einstellungen aufgerufen haben, um die Bodenunterdrückung auszuwählen und mit den Plus- und Minustasten anzupassen.

Frequenzwechsel

Es wird verwendet, um die elektromagnetischen Störungen zu beseitigen, die das Gerät von einem anderen Detektor empfängt, der im gleichen Frequenzbereich in der Nähe verwendet wird oder aus der Umgebung. Wenn beim Anheben der Suchspule in der Luft zu viel Störgeräusche empfangen werden, kann dies durch die örtlichen elektromagnetischen Signale oder übermäßige Gain-Einstellungen (Empfindlichkeit/Tiefe) verursacht werden.

Um das durch elektromagnetische Störungen verursachte Rauschen zu eliminieren, versuchen Sie zuerst, die Frequenz zu ändern, bevor Sie die Empfindlichkeit verringern, um eine maximale Tiefenleistung zu erzielen. Die Frequenzumschaltung besteht aus 3 kleinen Schritten (F1-F2-F3). Die Standardeinstellung ist F2, die die Mittelfrequenz ist. Die gewählte Frequenz wird schwarz hinterlegt.

Um die Frequenz zu verschieben, verwenden Sie nach der Auswahl der Frequenzverschiebung im Einstellungs Menü die Plus- (+) und Minus-Tasten (-).



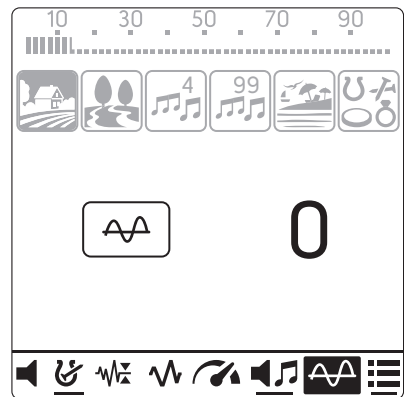
Diese Einstellung ist für alle Modi gültig, wenn der Frequenzkanal in einem Modus gewechselt wird, wird er auch für die anderen Modi geändert.

WICHTIG! Der Frequenzwechsel kann die Leistung beeinträchtigen. Daher wird empfohlen, die Frequenz nicht zu ändern, es sei denn, dies ist notwendig.

Schwellenton (Threshold)

Im Allmetall-Modus wird die Suche mit einem kontinuierlichen Brummtönen im Hintergrund durchgeführt, der auch als Schwellentontönen bezeichnet wird. Die Lautstärke dieses Brummens wirkt sich direkt auf die Erkennungstiefe kleinerer und tieferer Ziele aus und wird durch die Schwelleneinstellung angepasst. Wenn die Schwelle zu hoch eingestellt ist, ist ein schwaches Zielsignal möglicherweise nicht zu hören. Im Gegenteil, wenn der Schwellenwert zu niedrig eingestellt ist, gibt man den Tiefenvorteil auf, den diese Einstellung bietet. Mit anderen Worten: Schwache Signale von kleineren oder tieferen Zielen werden unter Umständen nicht gehört. Es empfiehlt sich für durchschnittliche Benutzer, diese Einstellung auf dem Standardwert zu belassen, und für erfahrene Benutzer, sich auf den höchsten Pegel einzustellen, bei dem sie die schwachen Zielsignale noch hören können.

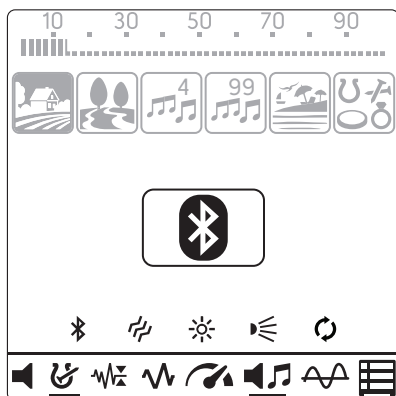
Sie können die Schwellenwerteinstellung zwischen -50 +50 auf der Grundlage der Bodenbedingungen anpassen. Um die Schwellenton-Einstellung anzupassen, nutzen Sie die Minus- und Plus-Tasten, nachdem Sie den Schwellenton im Einstellungs Menü ausgewählt haben.



Der Schwellenton kann nur im Alle-Metalle-Modus verwendet werden und kann daher nicht in anderen Modi ausgewählt werden.

OPTIONEN

Um die Optionen in allen SIMPLEX-Versionen aufzurufen, drücken Sie die Ein-/Aus-/Einstellungstaste, um die Einstellungen aufzurufen. Nutzen Sie die rechte und linke Pfeiltaste, um die Optionen auszuwählen. Als nächstes drücken Sie die Bodenabgleichs-/Bestätigungstaste, um das obere Einstellungs Menü aufzurufen.



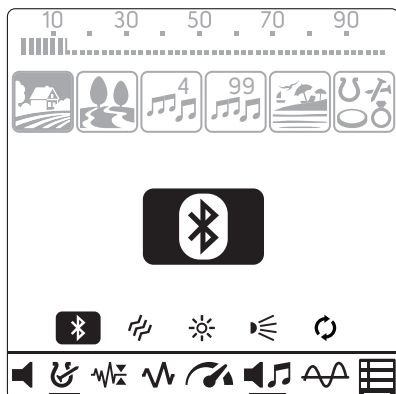
Wenn Sie sich im oberen Einstellungs Menü befinden, nutzen Sie die rechte und linke Pfeiltaste, um die gewünschte Einstellung aufzurufen.

Nutzen Sie die Pinpoint-/Zurücktaste im oberen Einstellungs Menü, um zurück in die Haupteinstellungen zu gelangen. Durch drücken der Ein-/Aus-/Einstellungstaste gelangen Sie zurück zum Startbildschirm.

Bluetooth® (BT/ULTRA)

Diese Einstellung, welche bei der LITE Version nicht verfügbar ist, wird genutzt um die Bluetooth®-Verbindung mit Kopfhörern ein- oder auszuschalten.

Nach Auswahl der Bluetooth®-Verbindungs-Einstellung, können Sie die Verbindung mit der Plus- und Minustaste an- oder ausschalten. Ist sie ausgeschaltet, wird das Kästchen schwarz dargestellt, andernfalls weiß.



Für mehr Informationen bezüglich der kabellosen Kopfhörer, lesen Sie bitte die Anleitung der Kopfhörer.

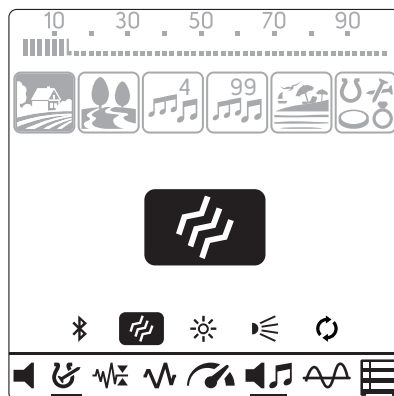
Die Bluetooth®-Einstellung der letzten Nutzung wird beim Neustart des Geräts automatisch wieder aufgerufen. Diese Einstellung ist für alle Modi gültig, das Umstellen in einem Modus gilt also stets für alle Modi.

Vibration

Diese Funktion gibt dem Benutzer Feedback, indem sie einen Vibrationseffekt erzeugt, wenn ein Objekt erkannt wird. Sie kann unabhängig oder zusammen mit der Audioausgabe verwendet werden. Wenn die Audioantwort deaktiviert ist, werden alle Reaktionen während der Objekterfassung dem Benutzer nur als Vibration angezeigt.

Wenn die Vibration eingeschaltet ist, liefert das Gerät kurze Vibrations signale bei der Objekterfassung. Die Größe der Schwingungswirkung kann je nach Tiefe des Objektes und der Schwinggeschwindigkeit variieren. Diese Einstellung ist in allen Suchmodi gleich.

Um die Vibration ein- oder auszuschalten, verwenden Sie nach der Auswahl der Vibration im Einstellungs Menü die Tasten Plus (+) und Minus (-). Ist sie ausgeschaltet, wird das Kästchen schwarz dargestellt, andernfalls weiß.



Im All Metal (Alle Metalle) Modus mit schwachen Signalen sind Vibrationen möglicherweise nicht zu spüren; sie werden wahrgenommen, wenn das Signal stärker wird. Mit anderen Worten, die Vibration beginnt nicht in der Tiefe, in der die Audiotöne zu hören sind, sondern in einer geringeren Tiefe. Wenn Sie also nur mit Vibration erkennen und Audiotöne ausgeschaltet sind, können Sie schwächere und tiefere Signale verpassen.

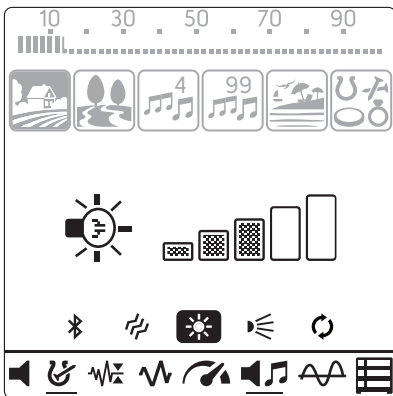
HINWEIS: Die Vibrationseinstellung wird immer in der Position OFF angezeigt, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird.

Die Vibrationseinstellung bleibt gespeichert, wenn das Gerät neugestartet wird. Diese Einstellung ist für alle Modi gültig, das Umstellen in einem Modus gilt also stets für alle Modi.

Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays und der Tasten-Hintergrundbeleuchtung nach Ihrem persönlichen Geschmack anpassen. Es gibt 2 verschiedene Möglichkeiten: Permanent und Automatisch. Automatisch bedeutet, dass die Beleuchtung nur für kurze Zeit aufleuchtet, wenn ein Ziel registriert wurde oder das Menü genutzt wird, und geht danach wieder aus. Die Standardeinstellung ist Automatisch.

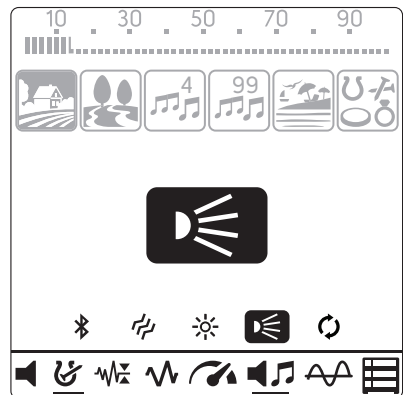
Um die Helligkeit anzupassen, nutzen Sie die Plus- und Minustaste. Die gepunkteten Kästchen zeigen die Stufe der automatischen Helligkeit an, während die ausgefüllten Kästchen die permanente Helligkeitsstufe anzeigen. Um zwischen Automatisch und Permanent zu wechseln, drücken und halten Sie die Plus- oder Minustaste. Wenn kein Kästchen gewählt ist, ist das Hintergrundlicht deaktiviert. Die permanente Helligkeit wirkt sich auf den Stromverbrauch aus, weshalb die Nutzung nicht empfohlen wird.



Die Hintergrundbeleuchtungseinstellung speichert das zuletzt gewählte Level, wenn das Gerät neugestartet wird. Diese Einstellung gilt für alle Suchmodi, das Umstellen in einem Modus gilt also stets für alle Modi.

LED-Spulenbeleuchtung

Dies ist die LED auf der Unterseite der Steuereinheit, die für die Beleuchtung des Bereichs verwendet wird, den Sie während der Erkundung bei Nacht oder an dunklen Orten absuchen. Um die LED-Taschenlampe ein- oder auszuschalten, verwenden Sie nach Auswahl im Einstellungs Menü die Tasten plus (+) und minus (-).



Die Spulenbeleuchtung wird stets deaktiviert, wenn das Gerät neugestartet wird. Diese Einstellung gilt für alle Suchmodi, das Umstellen in einem Modus gilt also stets für alle Modi.

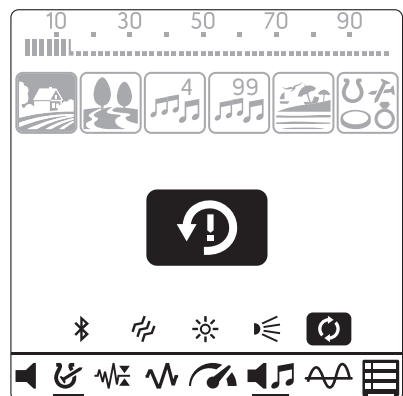
Die LED-Taschenlampe funktioniert nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Es wird empfohlen, ihn nur bei Bedarf einzuschalten, da sein Betrieb zusätzliche Akkuladung verbraucht.

Speichern und Werkseinstellungen

Der SIMPLEX speichert alle Einstellungen automatisch, wenn der Detektor ausgeschaltet wird. Ausgenommen sind folgende Einstellungen:

Bodenabgleich, Eisen Aus, Bodenunterdrückung, Frequenzwechsel und LED-Spulenbeleuchtung.

Um den SIMPLEX auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, drücken Sie die Plus- oder Minustaste. Nachdem 3 Töne Beep-Töne hörbar sind, wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und Sie gelangen zum Startbildschirm zurück.



EXKLUSIVE EINSTELLUNGEN ULTRA VERSION

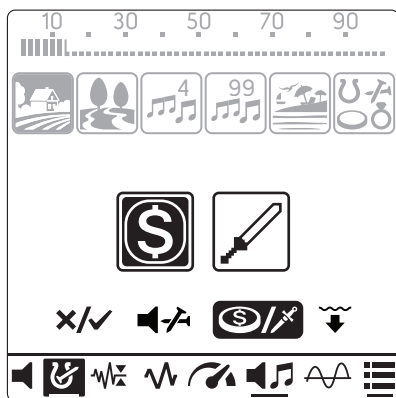
Münzen/Relikt Leitwert-Skala

Durch dieses Feature können Sie die Leitwert-Skala je nach gesuchtem Objekt verändern. Wenn Sie ein Münzsucher sind, nutzen Sie die Münzen-Leitwert-Skala und wenn Sie nach Relikten suchen, nutzen Sie die Relikt-Leitwert-Skala, um stabilere Leitwerte zu bekommen. Die Münzen-Leitwert-Skala ist die Standard-Leitwert-Skala.

In der Option Münzen, beträgt der Eisen-Leitwert-Bereich 01-14 und in der Relikt-Option 01-39. Das bedeutet, dass das Gerät bei ausgewählter Münzen-Leitwert-Skala einen tiefen Eisenton für die Leitwerte 0-14 ausgibt und ein Nichteisensignal bei Leitwerten von 15-99. Bei Nutzung der Relikte-Skala wird der Eisenton bei Leitwerten von 01-39 ausgegeben und der Nichteisenton bei Leitwerten 40-99.

Beachten Sie, dass sich der Leitwert für das gleiche Objekt auf den beiden Skalen unterscheidet.

Um diese Einstellung zu verwenden, drücken Sie zum Aufrufen der Einstellungen die Taste „Ein/Aus“ und wählen Sie mit den Tasten „Rechts“ und „Links“ die Einstellung „Diskriminierung“ aus. Drücken Sie die Taste „Bodenausgleich/Bestätigen“, um auf die oberen Einstellungen zuzugreifen. Wählen Sie mit der rechten und linken Taste die Einstellung „Münz-/Relikt-ID-Skala“ aus, die die dritte Einstellung ist. Mit den Tasten Plus (+) und Minus (-) können Sie zwischen den beiden Optionen wechseln.

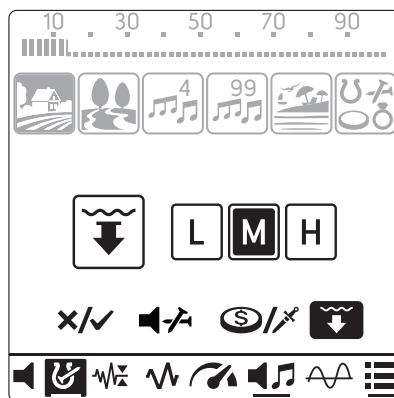


Diese Einstellung bleibt bei der zuletzt gespeicherten Einstellung, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Diese Einstellung ist in allen Modi gleich; Die in einem Modus vorgenommene Änderung gilt auch für die anderen Modi.

Leitwert Tiefe

Passt die Tiefenstufe an, bei der das Gerät einen Leitwert für ein erkanntes Ziel anzeigt. Es besteht aus 3 Stufen: L (Niedrig), M (Mittel), H (Hoch). Die Werkseinstellung ist „M“. Je niedriger die Leitwert Tiefe eingestellt ist, desto höher ist die Leitwert-Genauigkeit und umgekehrt. Auf der hohen Stufe können die Leitwerte sprunghaft werden.

Um diese Einstellung zu verwenden, drücken Sie zum Aufrufen der Einstellungen die Taste „Ein/Aus“ und wählen Sie mit den Tasten „Rechts“ und „Links“ die Einstellung „Diskriminierung“ aus. Drücken Sie die Taste „Bodenausgleich/Bestätigen“, um auf die oberen Einstellungen zuzugreifen. Wählen Sie mit der rechten und linken Taste die Einstellung „Leitwert Tiefe“ aus, die die vierte Einstellung ist. Sie können die Leitwert-Tiefenstufe mit den Plus- (+) und Minus- (-) Tasten anpassen.



Diese Einstellung kann nicht im Alle Metalle-Modus verwendet werden und kann daher nicht ausgewählt werden.

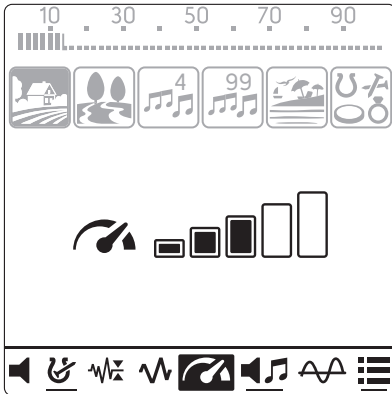
Reaktionsgeschwindigkeit

Die Einstellung „Reaktionsgeschwindigkeit“ passt die Geschwindigkeit der Zielreaktion an. Es ermöglicht die Trennung zwischen mehreren Zielen in unmittelbarer Nähe. Mit der Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit können Sie kleinere Ziele unter Müll- oder Eisenzielen erkennen. Diese Einstellung kann zwischen 1 und 5 angepasst werden, wobei 1 die langsamste und 5 die schnellste ist.

Die Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus. Änderungen, die in einem Modus vorgenommen werden, wirken sich nicht auf die anderen aus. Wenn die Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, verringert sich die Fähigkeit des Geräts, Ziele in unmittelbarer Nähe zueinander zu erkennen, aber die Tiefe nimmt zu. Ebenso erhöht eine hohe Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit (z. B. 5) die Fähigkeit des Geräts, Ziele in unmittelbarer Nähe zu erkennen, verringert jedoch die Tiefe. Es wird empfohlen,

mit verschiedenen Metallen zu üben, die nahe beieinander platziert sind, bevor Sie mit der Verwendung dieser Einstellung beginnen.

Um die Reaktionsgeschwindigkeit anzupassen, drücken Sie die Taste „Ein/Aus“ und „Einstellungen“. Verwenden Sie dann die rechte und linke Taste, um die Reaktionsgeschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt. Passen Sie es mit den Plus- (+) und Minus- (-) Tasten an.



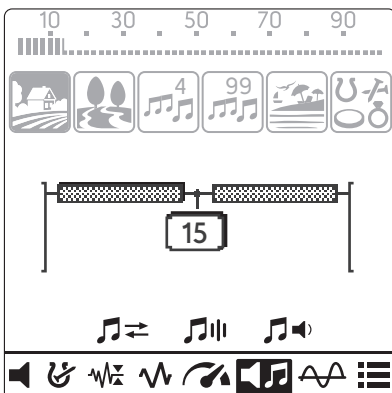
Toneinstellungen

Diese erweiterten Toneinstellungen bieten 3 Optionen zur Modifizierung der Töne, die der SIMPLEX ULTRA für Ziele ausgibt.

Schwellenwert, Tonfrequenz und Ton-Lautstärke.

Drücken Sie einmal die Ein-/Aus-/Einstellungstaste. Wählen Sie die Toneinstellung mit Hilfe der rechten und linken Pfeiltasten.

Wenn die Toneinstellung ausgewählt ist, sehen Sie alle Toneinstellungen in der zweiten Reihe über den Einstellungen. Drücken Sie die Bodenabgleichs-/Bestätigungstaste, um zum oberen Einstellungsmenü zu gelangen. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie die Pinpoint-/Zurücktaste.



HINWEIS: Um von den Toneinstellungen zum Startbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Ein-/Aus-/Einstellungstaste.

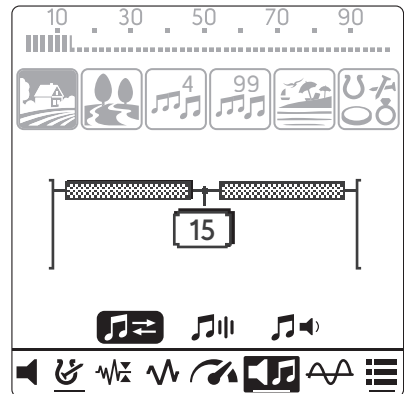
Tonschwellen

Mit den Tonschwellen können Sie den Punkt bewegen, an welchen die einzelnen Objektzonen wechseln.

Die standardmäßigen Tonschwellen bieten Ihnen möglicherweise nicht die gewünschte Unterscheidung zwischen den gesuchten Zielen. Mit der Tonschwellen-Einstellung können Sie die Start-/Endpunkte der Zielzonen anpassen.

Die Einstellung „Tonschwellen“ wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen, die in einem Modus vorgenommen werden, wirken sich nicht auf die anderen aus.

Sobald Sie sich in den oberen Toneinstellungen befinden, wählen Sie mit der rechten und linken Taste die Einstellung „Tonschwelle“ aus. Die Tonschwelle der ausgewählten Zone wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die ausgewählte Zone wird mit einem geschlossenen Rahmen angezeigt.



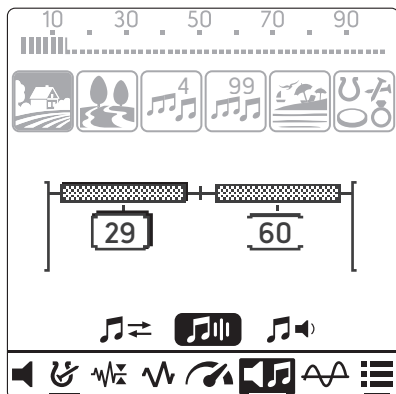
Sie können die Tonschwelle mit den Plus- (+) und Minus- (-) Tasten ändern. Um die nächste Zone auszuwählen, drücken Sie die Taste „Bodenausgleich/Bestätigen“.

Sobald Sie fertig sind, können Sie zu den Haupteinstellungen zurückkehren, indem Sie einmal die Pinpoint/Zurück-Taste drücken, oder zum Hauptbildschirm zurückkehren, indem Sie die Power & Settings-Taste drücken.

Tonfrequenz

Mit dieser Einstellung können Sie die Frequenz der Zielreaktionstöne sowie den Schwellenton/Threshold im Alle-Metalle-Modus anpassen. Die Tonfrequenz liegt zwischen 290 Hz (29) und 990 Hz (99).

Sobald Sie sich in den oberen Toneinstellungen befinden, wählen Sie mit der rechten und linken Taste die Einstellung „Tonfrequenz“. Die Tonfrequenz der ausgewählten Zone wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die ausgewählte Zone wird mit einem geschlossenen Rahmen angezeigt.



Sie können die Tonfrequenz mit den Plus- (+) und Minus- (-) Tasten ändern. Um die nächste Zone auszuwählen, drücken Sie die Taste „Bodenausgleich/Bestätigen“.

Sobald Sie fertig sind, können Sie zu den Haupteinstellungen zurückkehren, indem Sie einmal die Pinpoint/Zurück-Taste drücken, oder zum Hauptbildschirm zurückkehren, indem Sie die Power & Settings-Taste drücken.

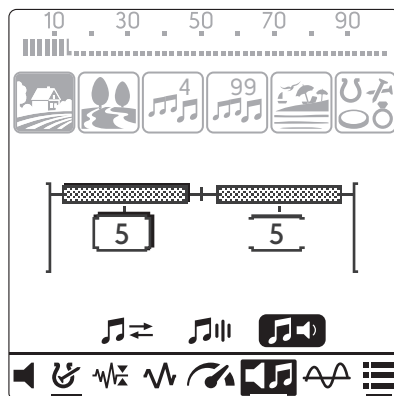
Ton Lautstärke

Insbesondere bei vermüllten Suchorten ermöglicht Ihnen diese Einstellung eine bequemere Suche, indem Sie die Tonsignale unerwünschter Ziele ausschalten oder die Lautstärke verringern.

Die Tonlautstärke kann für jede Zielzone angepasst werden. Zum Beispiel: Im Feld-Modus können Sie, da es zwei Zonen gibt, zwei unterschiedliche Lautstärkepegel festlegen und im 4-Tone-Modus können Sie die Lautstärke jeder der 4 Zonen unterschiedlich einstellen.

Der Einstellbereich für die Tonlautstärke liegt zwischen 0 und 5. Bei 0 ist die Lautstärke ausgeschaltet. Die Einstellung der Tonlautstärke wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen, die in einem Modus vorgenommen werden, wirken sich nicht auf die anderen aus.

Sobald Sie sich in den oberen Toneinstellungen befinden, wählen Sie mit der rechten und linken Taste die Einstellung „Tonlautstärke“. Die Tonlautstärke der ausgewählten Zone wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die ausgewählte Zone wird mit einem geschlossenen Rahmen angezeigt.



Sie können die Tonlautstärke mit den Plus- (+) und Minus- (-) Tasten ändern. Um die nächste Zone auszuwählen, drücken Sie die Taste „Bodenausgleich/Bestätigen“.

Sobald Sie fertig sind, können Sie zu den Haupteinstellungen zurückkehren, indem Sie einmal die Pinpoint/Zurück-Taste drücken, oder zum Hauptbildschirm zurückkehren, indem Sie die Power & Settings-Taste drücken.

WICHTIG! Diese Funktion funktioniert nur bei tiefer gelegenen Zielen! Sie können die Lautstärke der flachen Ziele nicht verringern. Für diese Ziele können Sie stattdessen die Lautstärke komplett ausschalten.

PINPOINT

Die Pinpoint(Punktortungs)-Funktion dient dazu, das Zentrum oder die genaue Position eines erkannten Objektes zu finden.

“Der SIMPLEX ist ein Motion-Detektor. Mit anderen Worten, Sie müssen die Suchspule über das Objekt oder das Objekt über die Suchspule bewegen, damit das Gerät dieses erkennt. Der Pinpoint-Modus ist ein Non-Motion (ohne Bewegungssteuerung) Modus. Das Gerät gibt weiterhin ein Signal, wenn die Suchspule still über dem Objekt gehalten wird.“

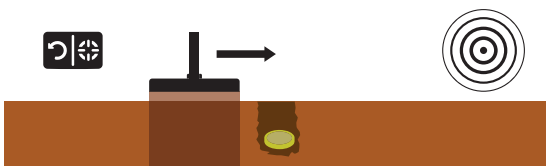
Wenn die Pinpoint-Taste betätigt und gedrückt gehalten wird, erscheint in der Mitte des Bildschirms eine Grafik, die aus einem von 4 Kreisen umgebenen Punkt besteht. Beim Annähern an das Objekt verschwinden die Kreise nacheinander, und wenn die Mitte des Objektes erreicht ist, bleibt nur der Punkt auf dem Bildschirm übrig. Im Punktortungsmodus nimmt der Signalton in Tonhöhe und Lautstärke zu, wenn sich die Suchspule dem Objekt nähert. In diesem Modus diskriminiert das Gerät nicht und gibt keine Leitwerte an.

Zur Durchführung von Pinpointing:

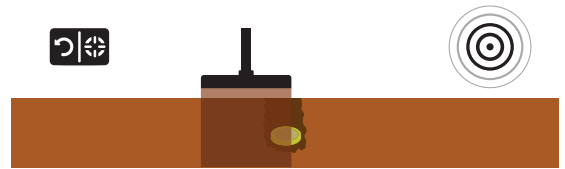
1) Nachdem ein Objekt erkannt wurde, bewegen Sie die Suchspule zur Seite, wo es keine Objektreaktion gibt, und drücken Sie die Pinpointtaste



2) Halten Sie die Taste gedrückt und bringen Sie die Suchspule langsam und parallel zum Boden näher an das Objekt.



3) Der Signalton wird stärker und ändert die Tonhöhe beim Annähern an das Objektzentrum, und die Kreise beginnen in der Punktgrafik zu verschwinden.



4) Markieren Sie die Position, die den lautesten Ton erzeugt, mit einem Gerät oder Ihrem Fuß.



5) Wiederholen Sie den obigen Vorgang, indem Sie die Richtung um 90° ändern. Aktionen, die aus verschiedenen Richtungen durchgeführt werden, schränken den Objektbereich ein und liefern Ihnen die genauesten Details des Objektortes.



HINWEIS: Unerfahrene Benutzer können die Suchspule auf den Boden legen, den Ortungsknopf drücken und dann über das Ziel scannen, bis sie lernen, wie die oben beschriebene Ortungsmethode durchgeführt wird.

GROBE ODER OBERFLÄCHENNAHE OBJEKTE

Objekte, die sich in der Nähe der Oberfläche befinden, können mehrere verschiedene Signale an das Gerät senden. Wenn Sie ein Objekt in der Nähe der Oberfläche vermuten, heben Sie die Suchspule an und schwenken Sie sie langsamer, bis ein einziges Signal empfangen wird.

FALSCHES SIGNAL UND URSACHEN

Manchmal kann das Gerät Signale erzeugen, die einem Objektsignal ähnlich sind, obwohl kein Metallobjekt vorhanden ist. Es gibt verschiedene Gründe für die vom Gerät empfangenen Fehlersignale. Die häufigsten sind Bodenmineralisierungen oder Gestein mit hohem Mineralgehalt, umgebende elektromagnetische Signale, der Betrieb eines anderen Detektors in der Nähe, verrostetes oder korrodiertes Eisen oder Folie im Boden oder zu hoch eingestellte Empfindlichkeitswerte.

Sie können den Mineralisierungsgrad des Bodens erkennen, indem Sie dem magnetischen Mineralisierungsindikator auf dem Bildschirm folgen und die Empfindlichkeit entsprechend anpassen.

WICHTIG! Wenn das Gerät viel Rauschen empfängt und/oder falsche Signale aussendet und Sie es nicht durch eine Reduzierung der Empfindlichkeit eliminieren können, stellen Sie zunächst Ihre Empfindlichkeit wieder auf das ursprüngliche Niveau ein. Erhöhen Sie dann den Ground-Balance-Wert zwischen 90,1 – 91,0 eins nach dem anderen, bis das Rauschen eliminiert ist. Wenn der Wert für die Erdungsbalance erhöht wird, nimmt die Empfindlichkeit des Geräts gegenüber hochleitenden Münzen (Silber, Kupfer usw.) ab.

Umgebende elektromagnetische Signale können durch Reduzierung der Empfindlichkeit (Gain) eliminiert werden. Wenn ein anderer Detektor in der Nähe arbeitet, können Sie versuchen, die Frequenz zu wechseln oder Ihre Suche in einer Entfernung durchzuführen, in der keine Störungen auftreten.

INDIKATOR FÜR MAGNETISCHE MINERALISIERUNG

Der Magnetische Mineralisierungsindikator besteht aus 5 Stufen. Die Anzeigebalken steigen bei niedrigen Mineralisierungsniveaus während der Suche und beim Start nicht an. In Gebieten, in denen der magnetische Mineralisierungsgrad hoch ist, steigen die Anzeigebalken entsprechend der Intensität an. Diese Messung lässt sich als die Höhe der magnetischen Eigenschaft und Intensität des Bodens zusammenfassen.

Diese Messung ist unter zwei Aspekten wichtig. Erstens

ist die Suchtiefe auf Böden mit hoher magnetischer Mineralisierung gering, und die Benutzer sollten sich dieser Tatsache bewusst sein. Zweitens ist die magnetische Mineralisierung eine Eigenschaft, die besonders bei mineralisiertem Gestein zu beobachten ist, und diese Messung spielt eine wichtige Rolle für das Gerät, um die von diesen Gesteinen erzeugten falschen Signale zu eliminieren.

STEINE UND DIE SUCHE IN STEINIGEM GELÄNDE

Herausfordernde Bodenverhältnisse entstehen vor allem dann, wenn die Leitfähigkeit und die magnetischen Eigenschaften des Bodens zu intensiv sind. Der Betrieb des Gerätes auf einer solchen Fläche wird durch die Wahl der besten Betriebsart, Empfindlichkeits- und Bodenabgleichseinstellungen ermöglicht.

Steine und Felsen oder Hohlräume im Boden sind für die Qualität der Such- und Objekterkennung ebenso wichtig wie der Boden selbst

Hot Rocks werden als negativ oder positiv eingestuft, da ihr Leitwert im Vergleich zum Leitwert des Bodens, in dem sie sich befinden, niedrig oder hoch ist. Einer oder beide der Typen können in einem Feld vorhanden sein. Die hier genannten negativen und positiven Effekte sind nur dann zu erwarten, wenn der Bodenausgleich auf dem vorhandenen Boden ordnungsgemäß durchgeführt wird. Andernfalls reagiert der Boden selbst in Bezug auf den Leitwert nicht anders als die Hot Rocks (Steine mit hohem Mineralgehalt).

Positiv geladene Steine wirken wie Metall und erzeugen einen Metallton. Im All Metal Modus erzeugen sie einen "zip zip" Sound, wenn die Suchspule über sie bewegt wird. Wenn das Signal stark genug ist, kann das Gerät einen Leitwert für diese Steine erzeugen. Negativ geladenes Gestein erzeugt im All Metal-Modus einen langen "boing" Klang, wenn die Suchspule über sie bewegt wird. Das Gerät gibt keinen Leitwert für diese Steine an, auch wenn das Signal stark ist

Positive Steine liefern einen typischen Metallklang in Diskriminierungsmodi. Negative Steine liefern keinen Klang in Diskriminierungsmodi (außer in seltenen Fällen von falschen Signalen).

Daher können Sie eine Entscheidung treffen, indem Sie sich die Audioantworten anhören, die das Gerät im Gelände erzeugt. Wenn Sie einen Metallton erhalten, bedeutet das, dass Sie entweder einen positiven Stein oder ein Stück Metall erkannt haben. Wenn Sie ein starkes Signal und einen stabilen Leitwert empfangen, können Sie anhand des Leitwertes überprüfen, ob das erkannte Objekt ein Stein oder Metall ist. Denken Sie

jedoch daran, dass schwache Signale unterschiedliche Leitwerte erzeugen können und Metalle unter Steinen unterschiedliche Metallsignale erzeugen können. Daher ist die am besten geeignete Maßnahme, wenn ein Metallsignal empfangen wird, es auszugraben.

SUCHE AM STRAND UND UNTER WASSER

Der SIMPLEX ist ein wasserdichter Metalldetektor. Dies ermöglicht eine komfortable Suche unter Wasser und am Strand.

Wie bereits erwähnt, sind Salzwasser- und Alkaligewässer deutlich leitfähig und verursachen in Detektoren ähnliche Effekte wie Eisen. Der Beach-Modus des SIMPLEX ist speziell für solche Bedingungen konzipiert. Sie können Ihre Suche ganz einfach im Strandmodus durchführen, ohne spezielle Einstellungen vornehmen zu müssen.

Der Strandmodus ist ideal für salzhaltigen, nassen Strandsand. Sie können die anderen Modi verwenden, während Sie die Suche über trockenem Strandsand durchführen.

Bei der Suche über nassen Strandsand oder unter Wasser sollten Sie folgendes beachten:

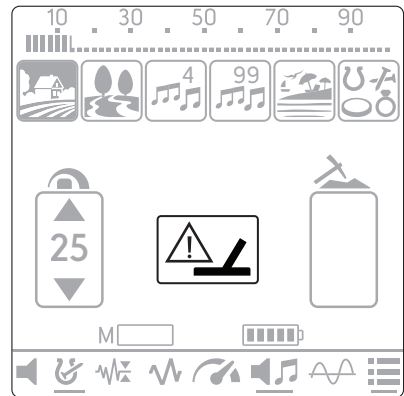
- 1) Wenn Sie die Suchspule über die Löcher schwenken, die Sie im nassen Strandsand graben, können Sie Metallsignale empfangen, dies ist ganz normal.
- 2) Die Suchspule kann falsche Signale geben, wenn sie in das Wasser hinein- und herausgezogen wird, also versuchen Sie bitte, die Spule entweder im Wasser oder außerhalb des Wassers zu halten.
- 3) Vermeiden Sie beim Erkennen auf nassem Strandsand das Reiben oder Schlagen der Suchspule auf dem Boden. Ansonsten kann das Gerät falsche Signale ausgeben.
- 4) Wenn Sie vom nassen Sand zum trockenen Sand oder vom trockenen Sand zum nassen Sand gehen, während Sie am Strand suchen, kann das Gerät falsche Signale aussenden. Führen Sie den Bodenausgleich des Detektors nach dem Wechseln von einem zum anderen durch.
- 5) Wenn Sie den automatischen Bodenausgleich auf nassem Sand und/oder in Salzwasser nicht einstellen können, versuchen Sie es mit einem manuellen Bodenausgleich. Wenn Sie immer noch keinen Bodenausgleich durchführen können, stellen Sie den Bodenausgleichswert manuell auf 00,0 ein.

Achten Sie nach dem Gebrauch des Gerätes, insbesondere unter Salzwasser, auf die folgenden Punkte:

1. Waschen Sie die Steuereinheit, das Gestänge und die Spule mit Leitungswasser und achten Sie darauf, dass kein Salzwasser in den Anschlüssen verbleibt.
2. Verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung und/oder für andere Zwecke.
3. Wischen Sie den Bildschirm und das Gestänge mit einem weichen, kratzfesten Tuch trocken.

SPULEN-CHECK-SYMBOL

Es zeigt eine Unterbrechung des Sendersignals der Suchspule an. Der Suchspulenstecker ist entweder nicht angeschlossen, lose oder nicht verbunden. Wenn Sie einen anderen Detektor mit dem gleichen Spulenstecker besitzen, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht versehentlich die falsche Spule angeschlossen haben. Wenn nichts davon zutrifft, kann es sein, dass die Suchspule oder das dazugehörige Kabel einen Defekt aufweist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenn Sie die Suchspule wechseln, liegt möglicherweise ein Problem im Steuerstromkreis der Spule vor.



SOFTWARE UPDATE

Der SIMPLEX+ verfügt über eine Software-Update-Funktion. Alle Software-Updates, die nach der Markteinführung des Geräts vorgenommen werden, werden auf der Webseite des Produkts zusammen mit einer Anleitung zur Aktualisierung angekündigt.

Informationen zur Systemversion:

Die Softwareversion des SIMPLEX wird jedes Mal am unteren Bildschirmrand angezeigt, wenn Sie den Detektor einschalten.

TECHNISCHE DATEN

- ||| Arbeitsprinzip: _____: VLF
- ||| Betriebsfrequenz _____: 15 kHz
- ||| Suchmodi _____:
- ULTRA (Feld / Park / 4 Töne / 99 Töne / Strand / Alle Metalle)
- BT (Feld / Park 1 / Park 2 / Strand / Alle Metalle)
- LITE (Feld / Park / Strand / Alle Metalle)
- ||| Notch-Filter _____: Ja
- ||| Pinpoint-Funktion _____: Ja
- ||| Frequenzwechsel _____: Ja
- ||| Vibrationssignal _____: Ja
- ||| Empfindlichkeitseinstellung _____: 30 levels
- ||| Leitwerte _____: 00-99
- ||| Suchspule _____: ULTRA & BT: SX28 (11") DD
LITE: SX24 (9,5" x 6") DD
- ||| Display _____: Graphic LCD
- ||| Hintergrundbeleuchtung _____: Ja
- ||| Tastenbeleuchtung _____: Ja
- ||| LED-Spulenbeleuchtung _____: Ja
- ||| Gewicht _____: 1,2 kg inklusive Suchspule
- ||| Länge _____: 63 cm - 132 cm (25" - 52") anpassbar
- ||| Akku _____: 2300 mAh Lithium Polymer
- ||| Garantie _____: 3 Jahre

Nokta Detectors behält sich das Recht vor, das Design, die Spezifikationen oder das Zubehör ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtung oder Haftung zu ändern.



Für Verbraucher innerhalb der Europäischen Union:
Entsorgen Sie dieses Gerät nicht im allgemeinen Hausmüll. Das Symbol auf diesem Gerät mit der durchgestrichenen Radmülltonne zeigt an, dass dieses Gerät nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt werden darf, sondern gemäß den örtlichen Vorschriften und Umweltauflagen recycelt werden muss.



Nokta
DETECTION TECHNOLOGIES

www.noktadetectors.com